

Bürgerbeteiligung Neues Konferenzzentrum

Beteiligungsphase 1 - Bedarfsanalyse

**Bürgerworkshop am Montag 3. Juni 2013 von 19.00 - 22.00 Uhr
im Ballsaal der Stadthalle**

Zusammenstellung der zentralen Aspekte aus der Diskussion

1. Es wurde festgehalten, dass Heidelberg ein sehr guter Standort für Konferenzen sei.
2. Wie kann das große Raum- und Infrastrukturpotential der Universität besser für Konferenzen in Heidelberg genutzt werden?
3. Verstehen wir uns als Metropolregion und sehen den Rosengarten in Mannheim als unser Konferenzzentrum oder sind wir konkurrierende Standorte?
4. Ein neues Konferenzzentrum kann nur im Zusammenhang mit der bestehenden Stadthalle gesehen werden.
5. Mit einem neuen Konferenzzentrum entstünde die Möglichkeit, Teile der Stadthalle wieder entsprechend der früheren Funktion als eine Art Bürgertreff zu nutzen.
6. Die Stadthalle muss finanziell gesichert sein, da deren Nutzung wichtig für Hotels und Unternehmen in der Altstadt ist.
7. Die Daten und Mehrkosten für die kulturelle Nutzung eines neuen Konferenzzentrums sollen gesichert erhoben werden.
8. Heidelberg hat genügend Kultur, so dass die Fokussierung eher in Richtung Kongresse und Wirtschaft gehen sollte.
9. Die kalkulierten Einnahmen wurden kritisch hinterfragt, da jegliche Angaben zum Investitionsvolumen fehlen. Können wir uns ein neues Konferenzzentrum leisten?
10. Bei der Betrachtung der Umwegrentabilität ist man von 200.000 Besuchern pro Jahr ausgegangen, dies scheint sehr optimistisch.
11. Die Erreichbarkeit mit der Bahn ist in Heidelberg auch für Konferenzteilnehmer mangelhaft. Das Projekt erfordert ein Verkehrskonzept.